

GEDANEKN ZUM GRÜNDONNERSTAG

Ich habe neulich folgenden Satz gelesen: „Ostern fällt nicht aus, sondern findet jetzt erst recht statt.“ Ich finde, so ist es auch mit Gründonnerstag.

Heute würden wir eigentlich in unseren Kirchen gemeinsam den Gottesdienst mit der Fußwaschung feiern, um an diesen Abend zu erinnern, den Jesus in besonderer Weise als letzten Abend vor seinem Tod am Kreuz mit seinen Jüngern, seinen Nächsten verbracht hat, nicht irgendein Abend, sondern der letzte Abend vor seinem Tod.

Und was macht Jesus?

Er verbringt diesen letzten Abend vor seinem Tod, indem er mit seinen Jüngern gemeinsam Mahl feiert und sich mit ihnen um den Tisch versammelt und ihnen anschließend die Füße wäscht. Mit dieser Fußwaschung hinterlässt er uns ein ganz besonderes Zeichen, eigentlich mehr als das, er gibt uns einen Auftrag mit auf den Weg.

Und auch wenn wir uns heute nicht in den Kirchen versammeln, um diesen Dienst der Fußwaschung, dieses Zeichen, diesen Auftrag zu erleben, dann findet dieser Dienst doch gerade Tag für Tag an ganz vielen anderen Orten statt:

Ich denke da an alle, die im Gesundheitswesen, bei Polizei und Feuerwehr, in Beratungsstellen arbeiten, an alle, die für unsere Versorgung sorgen, und viele mehr.

Ich denke da auch an alle, die zu Hause bleiben, auf soziale Kontakte verzichten, Abstand halten, sich im Supermarkt hinter die neu angebrachten Scheiben zum Schutz stellen und nicht daneben; an alle, die Gewohnheiten verändern, sich damit ein Stück selbst zurücknehmen, weil sie wissen, dass sie damit vielen anderen und sich selbst in ganz großem Maße dienen!

Da erleben wir diesen Dienst am anderen, den Jesus uns als Zeichen und Auftrag mit auf den Weg gegeben hat, auf ganz vielseitige Art und Weise, und auch auf in einer besonders intensiven Form, wie ich finde, die mich immer wieder berührt und bewegt.

Der letzte des Satz des heutigen Evangeliums stößt mich darauf, dass es nicht nur um den Dienst aneinander geht. Da sagt Jesus in Bezug auf die Fußwaschung: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch

gehandelt habe.“ Nehmen wir doch heute also auch unseren Gott ernst, der nicht nur uns aufruft, einander zu dienen, sondern selbst auch uns dienen will.

Und da kommt mir als erste Frage in den Sinn:

Was dient mir in dieser Zeit, was tut mir gut in dieser Zeit, die besondere Verhaltensweisen zum Schutz aller erfordert, die mir Angst macht, die mich beunruhigt, die für mich von Ungewissheit geprägt ist.

Was tut mir gut in dieser Zeit, die ich gerade gewonnen habe oder geschenkt bekomme oder in der wenigen Zeit, die ich habe, weil ich in der aktuellen Situation besonders gefordert bin?

Ich glaube mit dieser Frage danach, was uns gerade gut tut, können wir auch Gott ein Stückchen näher kommen, der uns in besonderer Weise zusagt, dass auch er uns dienen will.

Ich hoffe und wünsche uns, dass wir heute diese Ermutigung erleben und selber spüren und auch an andere weitergeben können und uns diese drei verschiedenen Perspektiven mal gönnen: Wir können einander dienen und Gutes tun und das passiert an ganz vielen Stellen. Wir dürfen uns aber auch Zeit nehmen, um wahrzunehmen, was uns dient und gut tut. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns dienen will.

Der Abend des Gründonnerstags wird in vielen Kirchen als Ölbergwache gestaltet, gemeinsam verbunden im Gebet der Bitte Jesu folgen

„Bleibet hier und wachet mit mir“.

Und auch wenn wir uns heute nicht in den Kirchen versammeln, können wir doch auch von zu Hause aus ganz bewusst im Gebet verbunden sein.

Ich denke heute besonders an all die Menschen, die in diesen Tag am Abend vor ihrem Tod alleine sind, denen niemand zur Seite stehen kann, die keine Gelegenheit haben, Abschied zu nehmen.

Und ich denke auch an all die Menschen, die um einen geliebten verstorbenen Menschen trauern und unter so eingeschränkten Bedingungen versuchen, Abschied zu nehmen.

Und ich denke an all die Menschen, die sich einsam und verlassen fühlen, weil sie allein sind, oder um ihre berufliche Existenz fürchten.

Also bleibt zu Hause und wacht erst recht miteinander im Gebet heute!

Auch Gründonnerstag fällt genauso wie Ostern nicht aus, sondern findet erst recht statt!

In diesem Sinne Ihnen und euch alles Gute für die kommenden Tage!